



13.02.2010 von Alexander Knörr für OnlineZeitung 24.de

Einkaufen als Event

Die Teileröffnung des neuen Rheinpark-Center in Neuss

Immer wieder reden wir davon, dass uns die Amerikaner in so manchen Dingen weit voraus sind. Und so ist es auch mit der Einkaufskultur, die in den USA ganz anders aussieht und so langsam zu uns nach Europa herüber schwappt. Nach und nach merkt man auch bei uns den Wandel im Einkaufsverhalten.

Die Entwicklung von Quelle als größtem Versandhaus und dem einst branchenführenden Traditionskaufhaus Karstadt, sind mahnende Negativbeispiele dafür, wie man aktuelle Trends verpasst und daran letztendlich scheitert. Neben dem Boom, alles was man benötigt - vom Buch bis hin zum Haustier - im Internet bestellen zu können, gibt es einen zweiten Einkaufstrend, der aus den USA zu uns herüber kommt:

Die Einkaufsmall hält Einzug in Deutschland und prägt nach und nach die Stadtbilder. Vorbei sind die Zeiten, in denen der wöchentliche Einkauf mehr an eine Tortur als an ein freudiges Ereignis erinnerte. Denn die modernen, deutschen Einkaufsmalls, wie das momentan entstehende Rheinpark-Center in Neuss, sorgen mit ihrer modernen und anspruchsvollen Architektur, ihrem vielfältigen Angebot an kleinen Shops und großen Läden dafür, dass Einkaufen einen Event-Charakter erhält. Da macht Einkaufen sogar dem normalerweise genervten Ehemann und dem Sprössling Spaß. Dass dies gelingt, verdanken wir mutigen Stadtvätern und innovativen Investoren wie der UNIMO AG, die Projekte wie das Rheinpark-Center in Neuss realisieren.

Allerdings handelt es sich beim Rheinpark-Center in Neuss um ein ganz besonderes Bauprojekt: 1977 wurde es als HUMA-Einkaufspark eröffnet und wird derzeit bei laufendem Geschäftsbetrieb bis zum Frühjahr 2011 modernisiert. Nach dem kompletten Umbau präsentieren sich im Shopping-Center mit insgesamt 37 300 Quadratmetern Verkaufsfläche auf drei Ebenen 140 Shops und Gastronomiebetriebe. Für die Besucher stehen dann ca. 1800 Parkplätze zur Verfügung. Laut aktuellem Verkehrsgutachten werden im fertigen Center 20500 Besucher täglich erwartet.

Und wenn am 18. Februar 2010 um 8 Uhr die Teileröffnung des Rheinpark-Center gefeiert wird, gehen die Umbauarbeiten des 2. Bauabschnittes ungerührt weiter. In den Tagen vor der Teileröffnung, ist besonders viel los hier im Rheinpark-Center. „Momentan sind täglich 500 Arbeiter auf der Baustelle zugange.“ gibt Ulrich Steltner, Geschäftsführer der SF-Bau Xanten, zu Protokoll. Die SF-Bau Xanten koordiniert im Rahmen des Baumanagements sämtliche Bauarbeiten. Bei einem Bau dieser Größe, an dem 22.500 m³ Rückbau und 33.000 m³ Erdbewegungen getätigt, 390 Bohrpfähle von 12 m Länge und 4.250 Stück Fertigbetonteile verbaut wurden, kein Wunder. Zumal die meisten Mieter die Räumlichkeiten mit eigenen Ausbaufirmen fertig stellen.

Diese imposanten Zahlen schaffen ein ebenso imposantes Bauwerk, das seinesgleichen sucht. Durch die grandiose Innenarchitektur eines Expertenteams aus Barcelona werden die Lichthöfe des Rheinpark-Center mit den vier Themen Licht, Wasser, Erde und Stahl „belebt“. Sie schaffen ein einzigartiges Ambiente, welches das Thema „Einkaufen“ nicht permanent in den Vordergrund stellt, sondern das Wohlbefinden des Kunden stärkt. Einkaufen wird so, auch anhand der durch die dortigen Shops und Geschäfte geschaffenen Erlebniswelten, zum Event und wird die Kunden auch von weit her nach Neuss locken. Ab dem 18. Februar 2010 um 8 Uhr können wir schon einen großen Teil dessen erleben – eine Art Vorgeschmack auf die vollendete Eröffnung im nächsten Jahr, die dann noch um einiges pompöser daher kommt, und Sie vollends verzaubern wird.